

- 1) Wort teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt
- 2) Wegen Tintenflecken ist dieses Wort nicht mehr eindeutig lesbar.
- 3) s. Zurlaubiana AH 129/86A Pt. 4
- 4) An den Rand dieser Passage schrieb Zurlauben: "N.a"
- 5) s. ebenda AH 127/29A Pt. 3
- 6) s. ebenda AH 103/47
- 7) s. ebenda AH 48/167
- 8) Die ersten 8 bis 12 Zeilen auf Blatt 202<sup>v</sup> sind weggerissen und die nachfolgenden 7 Zeilen gleichfalls grösstenteils zerstört. Auf eine Wiedergabe der wenigen noch lesbaren Wörter wird verzichtet.
- 9) s. Anm. 1
- 10) Das vorausgehende Wort - Vorname? - ist zerstört.
- 11) Da der Text teilweise zerstört ist, kann nicht für die unbedingt richtige Schreibweise dieses Namens garantiert werden.
- 12) Wort teilweise zerstört
- 13) s. ebenda AH 129/86A Pt. 8

---

AH 129, 202

## 86 C

[1646 März 10.] "Sambstag ..."

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 10. MÄRZ 1646]

BA ZG A 39.26.2, 164

---

"[1.] Schuolmeisters halber den bricht geben.<sup>1</sup>

[2.] JndenkH Fronfasten des Zohls [an] der [Reuss]bruggen [bei Sins]

[3.] Bsetzerarbeit [in den Gassen der Stadt Zug] mit Buwmeister [Michael **Speck**] Reden

[4.] Schyn vom Statschryber [Beat Konrad **Wickart**] machen den hodlern [=Getreidehändler]...

Hanss Sigerist [=Sigrüst] und H[an]s JoglJ Wietlispach [=Wietlisbach, aus den Freien Ämtern?]

[5.] N.a Von der Verwechslung der Pfruondhüsern [in der Stadt Zug] Reden

[6.] [Der] Gmeind[versammlung] bericht geben. Wegen Venetianischen Passes [gemeint ist die Durchzugserlaubnis durch Stadt und Amt Zug]<sup>2</sup>

[7.] Gärten Plag [in der Stadt Zug].

[8.] Schryben an [den] Landtvogt [der Freien Ämter?, Peter I. **Blumer**] wegen der Hodlern [daselbst]<sup>3</sup>

[9.] Der alten Feyssin [=Feiss] Clag dess hussraths".

- 1) In BA ZG steht über dieses Traktandum folgendes: "M.<sup>f</sup> [Daniel] David **Schwab**, So Jn die 12 Jahr unser latinischer Schullmeister [=Schulherr] gewesen, Nun aber nacher baden gestelt, hat sein urlaub und ehrlichen

Abscheid begehrt, welches Jhmmme bewilliget ... solle hiemit urlaub haben. Auch werde, der Orgellen, die dem h Jacob [Johann] Müllern [=Müller, Organist von 1646 bis 1677], auch der Schull die dem ... hansen [Herster, der 1646 als lat. Schulherr amtete] umb ein mahl über gäben syn sollen, sich annämmen".

- 2) s. Zurlaubiana AH 127/30A Pt. 3  
3) s. Pt. 4

---

AH 129, 202<sup>v</sup>

[1645?]

A

PATIENTENVERZEICHNIS<sup>1</sup> VON LAZARUS SCHMID, LEIB- UND WUNDARZT  
VON HAGENAU

---

Margaretha **Meier**, von Cham

Katharina **Sidler**, von Chämleten

Barbara "Zirin [=Zürcher?]", von Menzingen

Wolfgang **Signer** und Ehefrau [NN **Meienberg**], [beide] von Menzingen

Jakob Hotz, von Baar<sup>2</sup>

Hans **Ast**, von Baar

Andreas "Hielin [=Hürlimann?]", von Walchwil

Andreas "Hilen Man [=Hürlimann]", von Walchwil<sup>3</sup>

Katharina **Meier**, von Cham

Jost **Keiser**, wohnhaft oberhalb [der Kirche] St. Michael [in Zug]

Hans "leiffer [=Leuffer?]", von Zug

[Johann] Jakob **Sidler**, [gen. Burdi], Läufer [=Bote von Stadt und Amt Zug], von Zug

Michael **Scherer**, von Zug

[Anna Maria **Wickart**], die Gattin des Grossweibels [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]

**Konrad**, aus dem Zürichbiet "mit einem bossen bein ein Solttat

Und ein Welschen Soltat mit ... einer bossen handt

[gez.] latzaruss Schmidt leib Und Wundt artz Von Hagennaw"

- 1) Vermutlich praktizierte Schmid 1645? eine Zeitlang in der Stadt Zug.  
2) Es kommen in Frage: Jakob **Hotz** [gest. 1671] oder Jakob **Hotz** [gest. 1680]  
3) Es ist unklar, ob hier versehentlich zweimal die gleiche Person aufgeführt wurde.

---

Wohl aus dem Besitze des Stabführers der Stadt Zug, **Beat II.** Zurlauben - AH 129, 203<sup>f</sup> (aufgeklebt)